

Campus Kiel

Abteilung Sektion Rheumatologie
Prof. Dr. Bimba F. Hoyer
Ansprechpartner: Dr. Ulf Geisen
Tel.: 0431 500- 22253, Fax: - 22474
E-Mail: rheumatologie.kiel@uksh.de
www.uksh.de

Datum: 15.06.2020

Liebe Patientinnen und Patienten,

das Thema COVID19 ist ja derzeit überall präsent. Genauso das Thema, dass Sie als Rheumatiker Teil der sogenannten Risikogruppe sein könnten. Hierzu gibt es zunehmend mehr Daten, aber klar beantworten können wir es weiterhin nicht.

Medikamente, die auch in der Therapie von rheumatischen Erkrankungen eingesetzt werden, werden auch in der Therapie von COVID19 eingesetzt.

Ob und inwiefern Ihre Therapie ihre Immunantwort gegen COVID beeinflusst, bleibt zu klären. Und auch, ob Rheumatiker vielleicht nach durchgemachter Infektion weniger Immunität gegen eine erneute Infektion entwickeln, ist zu klären.

Genau da soll dieses Projekt ansetzen.

Wir suchen Patienten mit rheumatologischen Grunderkrankungen, die eine Corona-Erkrankung durchgemacht haben – entweder im Abstrich nachgewiesen oder durch einen Antikörpertest. Bei diesen Patienten möchten wir im Blut die antikörper-produzierenden Zellen, die Antikörper gegen das Coronavirus produzieren analysieren. Wir möchten schauen, ob diese Zellen und Ihre Antikörper genauso wie bei anderen Corona-Patienten aussehen und schlussendlich auch, ob sie genauso lange nachweisbar sind wie bei anderen.

Deswegen suchen wir Patienten

- mit entzündlich-rheumatischen Grunderkrankungen
- die eine Corona-Infektion durchgemacht haben (Abstrich oder Antikörpertest)
- die bereit sind, zu mindestens einem Zeitpunkt eine Blutabnahme durchführen zu lassen
- und uns Auskunft über Ihre Erkrankung, ihre Medikation zu geben

Die Daten werden anonymisiert verarbeitet. Deswegen können wir leider auch im Nachhinein keine Auskunft über die Ergebnisse an den einzelnen Patienten zurückgeben.

Aber Sie tragen zu einem besseren Verständnis der Corona-Infektion bei Rheumatikern bei und erlauben uns Schlussfolgerungen auch in Richtung einer zukünftigen Impfung.

Gegebenenfalls würden wir auch im Verlauf noch einmal auf Sie zukommen – wenn Sie damit einverstanden sind.

Wenn Sie Interesse haben, uns dabei zu unterstützen, melden sich einfach unter 0431/500-22253 oder rheumatologie.kiel@uksh.de